

03.05.2011 - 14:07 Uhr

Ein Jahr iPad - Texte erleben und spüren

Wien (ots) -

Wien - Rouven Schellenberger, Chefredakteur der "Frankfurter Rundschau", ließ am letzten Tag des European Newspaper Congresses in Wien keinen Zweifel daran, dass Tabloids die Gestaltungsmöglichkeiten der Zeitung beträchtlich erweitern. Drei Formen haben sich laut Schellenberger auf dem iPad durchgesetzt: eine internetnahe Gestaltung, eine printnahe (z.B. "taz" und "Spiegel") sowie die Besetzung des iPads durch Magazine. "Wir fragten uns: Was würden wir als Leser gern auf dem iPad der 'Frankfurter Rundschau' lesen?"

Auch lange Texte werden digital konsumiert, wenn sie gut sind und außergewöhnlich präsentiert werden. "Die Leser wollen Texte nicht nur lesen, sondern erleben und spüren." Alle Angebote sollen auch offline genutzt werden können. Das geschlossene System ermögliche Leseluft, vor allem auch am Wochenende. Multimedialität wird dort gewählt, wo sie sinnvoll ist. Zwei bis drei Videos kommen pro Ausgabe hinein. In der Wissenschaft ließ die "Frankfurter Rundschau" den Frosch, der beschrieben wurde, auch quaken. Bilder sind auf dem iPad keine Platzverschwendung mehr, man kann sie ganz groß machen oder auch als Serie anbieten - ein großer Vorteil. Wesentlich sind interaktive Elemente.<p>

Der Anstieg bei den Abo-Zahlen der Zeitung war dank iPad spürbar. Ohne Zeitung kostet ein Monatspaket auf dem iPad 17,99 EUR, Zeitungsubskribenten zahlen nur einen kleinen Aufpreis. Die Reaktionen der Leser waren laut Schellenberger positiv. <p>

Chefredakteur Ricardo Miguel Oliveira stellte den Teilnehmern des European Newspaper Congresses die portugiesische Zeitung "Diário de Notícias" vor, die zu Europas lokaler Tageszeitung des Jahres gewählt worden war. Er erläuterte, woher sein Team die ständig sprudelnden Ideen schöpfe, wie er Routine in der Redaktion vermeidet und sein kleines Team täglich zu neuen Ideen anspricht.<p>

Chefredakteur Richard Walker vom "Sunday Herald" (Schottland), Preisträger des European Newspaper Awards in der Kategorie "Wochenzeitung", schilderte die schwierige, mit einem Erneuerungs- und Sparprogramm verbundene Reformphase von der ursprünglichen Wochenzeitung zum 92-seitigen Magazin. Und weiß nach deren Abschluss gewiss: "Wir sind entschlossen, den besten Journalismus in Schottland aufrecht zu erhalten."<p>

Anci Holm, Leiterin der Abteilung Infografik beim "Svenska Dagbladet" (Schweden), bot einen Crash-Kurs über die Anwendung von Infografiken in der Zeitung. Dabei gab sie dem Publikum einen Einblick in die innovative Arbeit ihrer Infografik-Redaktion, deren Arbeit weltweit zu besten gezählt wird. <p>

Veranstalter des European Newspaper Congress sind der Medienfachverlag Oberauer und der deutsche Zeitungsdesigner Norbert Küpper. Mitveranstalter ist die Stadt Wien. Unterstützt wird der Kongress von der Tageszeitung "Die Presse", von Japan Tobacco International (JTI), der Bank Austria und der Vienna Insurance Group.

Kontakt:

Johann Oberauer, 0043/664/2216643

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100623945> abgerufen werden.